



Robert Hof, San Julián
Post: Casilla 337 – Santa Cruz – B o l i v i a
robert.hof@gmx.de
www.padreroberto.jimdofree.com

San Julián, 27. Juni 2025

Liebe Gemeinde von Herz Jesu, liebe Freunde der Mission!

Am heutigen Herz-Jesu-Fest, 'Sagrado Corazón de Jesús', bin ich in Gedanken in München-Neuhausen und ich denke auch an Gröbenzell, feierten wir doch hier wie dort dieser Tage 'Johannes den Täufer', unseren Kirchenpatron, der hierzulande 'San Juan Bautista' heißt. Ich grüße Euch und Sie alle sehr herzlich aus San Julián in Bolivien.

Genauso wie in Bayern kennen wir auch hier die sogenannten „Eisheiligen“, die uns besonders kalte Tage bescheren. 'Juan Bautista' ist einer von ihnen und er machte dieses Jahr seinem Namen alle Ehre. Eisig war es und man wusste gar nicht, was man noch anziehen sollte bei der nassen Kälte, vor der man sich so schlecht schützen kann, wenn sie einem in die Knochen fährt. Ja, wenn der Südwind lange anhält, friert man selbst im subtropischen Tiefland Boliviens!



Den Temperaturen trotzten wir jedoch stundenlang mit einer farbenfrohen „entrada folclórica“, einer Mischung aus Festumzug und Prozession, bei der die Tänzerinnen und Tänzer in bunten, landestypischen Trachten die vielen verschiedenen Tänze Boliviens aufführen. Beherzt tanzten sie gegen die Kälte an, zu Ehren des Patrons und zur Freude der Bevölkerung. Unser Provinzstädtchen wurde vor 57 Jahren am 24. Juni gegründet, daher führt 'San Juan Bautista' als Stadtpatron die Prozession an, 'San Julián' als unser Kopatron, begleitet ihn. Zuvor hatten Pfarreimitglieder ihre beiden geliebten und verehrten „Santitos“ fein herausgeputzt.



Der Festzug schlängelt sich am Ende durch den Markt, führt am Rathaus vorbei, wo eine Jury Kostüme und die tänzerische Leistung der Folkloregruppen bewertet, bevor er dann auf dem Platz vor der Kirche endet. Hier wird dem Pfarrpatron nochmals mit Musik und Tanz die Ehre erwiesen, der Padre segnet die Tänzerinnen und Tänzer – trotz klirrender Kälte – mit viel Weihwasser, am Ende wird der besondere Moment auf dem Smartphone verewigt.



Mit diesen schönen Bildern, die die Lebensfreude und den Glauben der Bolivianer in schwierigen Zeiten zum Ausdruck bringen, will ich heute einfach nur DANKE sagen. Wir haben zum Patrozinium wie immer auch unserer Wohltäter gedacht und für unsere Freunde in Deutschland gebetet!

!SALUDOS! !MUCHAS GRACIAS!

Kontakt in Deutschland – Oficina misional

Bettina und Konstantin Bischoff
Romanstr. 6 – 80639 München
oficina-roberto@bischoff-muc.de

SPENDEN:

Franziskaner Mission München
LIGA-BANK München
IBAN: DE48 7509 0300 0002 2122 18
BIC: GENODEF1M05
Stichwort: Robert Hof - Bolivien

Bitte immer Adresse vermerken!